

Hausmitteilung



Dresden.
Dresdener

An die Vorsitzende des Ausschusses
für Petitionen und Bürgerbeteiligung
Frau Annekatriin Klepsch

z. H. SG 15.11, Frau Richter

Landeshauptstadt Dresden
Abteilung Politische Steuerung/
Strategie

GZ: 15
Bearbeiter: Frau Schubert
Telefon: (0351) 4 88 21 02
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19
E-Mail: ischubert@dresden.de

Datum: 13. OKT. 2020

e-Petition „Autofreie innere historische Altstadt für Anwohner und Touristenverkehr“

Sehr geehrte Frau Klepsch,

auf www.dresden.de wurde anliegende e-Petition für die Dauer von 12 Wochen eingestellt und von 343 Unterstützer/-innen unterzeichnet.

Die Petition fällt in die Zuständigkeit des Stadtrates und somit in die des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Tostmann
Abteilungsleiter

Anlage
e-Petition

cc. Frau Mücke, Amt 13



Einreichung e-Petition
epetition An: oberbue
Kopie: onlineredaktion

Von: epetition@dresden.de
An: oberbuergermeister@dresden.de
Kopie: onlineredaktion@dresden.de

1 Anhang



Befahrungsplan Altstadt.jpg

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf www.dresden.de wurde die e-Petition mit dem Titel Autofreie innere historische Altstadt für Anwohner und Touristenverkehr am 13.07.2020 für die Dauer von 12 Wochen veröffentlicht. In dieser Zeit haben 343 Unterstützer/-innen diese Petition mitgezeichnet.

Die Petition wird Ihnen hiermit zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Onlineredaktion

Inhalt der Petition

Potent:
Anschrift:
Telefon:
E Mail:

Titel: Autofreie innere historische Altstadt für Anwohner und Touristenverkehr

Text:

Ausgenommen von dieser Petition sind selbstverständlich die Anfahrtsgenehmigungen zum Fachbetrieb für Gastronomie, Hotels, Geschäfte, für Gehbehinderte, Fiaker sowie weitere Gruppen, denen eine Befahrung zur Ausübung beruflicher Tätigkeiten gestattet bleiben muss! Nicht notwendig jedoch ist das Befahren mit dem Auto für Touristen und Dresdner. Im Anhang befindet sich eine Karte: Blau sind die befahrbaren Straßen für eine Anfahrt. Rot sind die Straßen die gesperrt werden sollen.

In der Dresdner Altstadt, die von Einheimischen und unzähligen Touristen besucht wird, ist es trotz der fortgeschrittenen Bebauungen immer noch erlaubt, diese mit dem Auto zu befahren.

Dies führt auf dem gegebenen beengten Raum immer wieder zu Konflikten zwischen Autofahrern und Fußgängern.

Insbesondere davon betroffen ist die Straße Schloßstraße, Taschenberg und die Kreuzung der beiden Straßen, an der Restaurants mit Außenbereichen, das Schloßmuseum und Geschäfte aufeinander treffen. Sowie die enge Sporergerasse, die derzeit wegen Bebauung gesperrt ist. Die Schloßstraße ist immer stark mit Fußgängern bevölkert, ebenso der Taschenberg und die Sporergerasse

Richtung Frauenkirch.

Die Schössergasse stellt ebenfalls einen permanenten Konfliktpunkt dar. Der Kulturpalast, die Restaurants und Läden der Schloßstraße sind über die Wilsdruffer Straße in wenigen Metern zu erreichen.

Das Taschenbergpalais und Schloss ist über die Ausbuchtung der Sophienstraße Ecke Taschenberg einwandfrei zu erreichen. Es gibt keinen Grund, warum sogar die innerste historische Altstadt mit dem Auto befahren werden muss. Aufgrund der kleinen Fläche sind auch alle Hotels in weniger als einer Minute fußläufig erreichbar. In einigen europäischen Städten ist es völlig normal, dass man in den Altstädten noch ein paar Meter zum Hotel läuft, weil Autos verboten sind

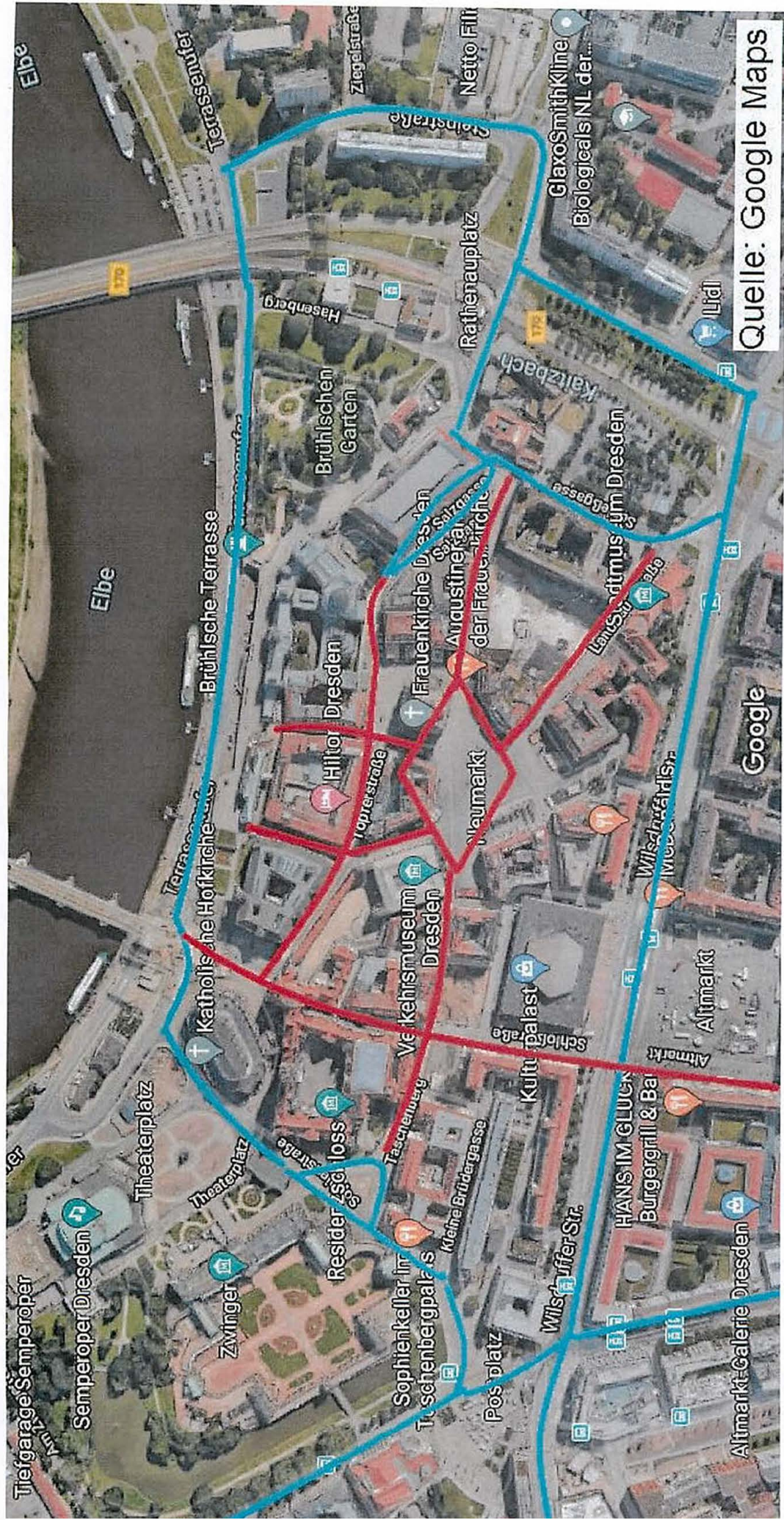
Die Ecke Parkhaus Salzgasse/ Kurländer Palais und der Polizeiparkplatz verschafft Autofahrern mehr als ausreichende Nähe zu Museen, Frauenkirche, Hotels und Gastronomie. Sowohl die Rampische Str. als auch die Landhausstraße müssen also nicht befahrbar sein.

Gleiches gilt für Augustusstraße und Brühlsche Gasse.

Die Schloßstraße und Seestraße müssen ebenso gesperrt werden, da sie massiv von Fußgängern und Radfahrenden genutzt werden. Denn auch die dort gegebenen Orte sind anderweitig ausreichend befahrbar (über Wilsdruffer Str., Wallstr., Waisenhausstr.)

Eine Befahrung mit dem PKW ist für Fußgänger stressig und senkt die Attraktivität und den Freizeitwert für Touristen und DresdnerInnen. Zudem ist sie nicht mehr zeitgemäß. Diese Petition fordert daher die Sperrung benannter und gekennzeichnete Straßen für Autos.

Liste der Mitzeichner



Quelle: Google Maps